

**Banat, Siebenbürgen und die Wallachei in 2024
mit
Temeswar - die Europäische Kulturhauptstadt 2023**

**Tag 1, Freitag: Individuelle Ankunft beim
Flughafen Temeswar (30 Km)**

Wir empfehlen die Fluggesellschaft Eurowings:
Stuttgart (18:10) – Timisoara (18:55) jeden
Freitag

Bei Ihrer Ankunft wird einer unserer Fahrer/Reiseleiter bereits auf Sie warten. Es erfolgt der Transfer zu der Unterkunft. Sobald die Zimmer belegt sind, ist für heute nicht mehr sehr vieles geplant. Nutzen Sie den Abend und erkunden Sie die Stadt. Fragen Sie den Fahrer/Reiseleiter nach einer Empfehlung in der Nähe des Hotels und lassen Sie den Abend bei einem Glas ausklingen.



Tag 2, Samstag: Temeswar, Kulturhauptstadt 2023 (0 Km)

Nach der wichtigsten Mahlzeit des Tages, dem Frühstück, starten wir den Tag. Als erstes werden wir die „Europäische Kulturhauptstadt 2023“ bei einem geführten Stadtrundgang, besser kennenlernen. Sie erhalten dadurch einen Einblick in der Geschichte Rumäniens. Sie werden die ersten Infos zu der Siedlung der Banater Schwaben und der Siebenbürger Sachsen erhalten aber auch Infos zu der Kommunistischen Zeit in Rumänien, da Timisoara der Ort ist wo die Revolution 1989 begann. Selbstverständlich lassen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt nicht bei Seite. Jetzt da Sie die Stadt bereits kennen gelernt haben, sind Sie auf sich alleine gestellt :D. Der verbliebene Tag steht nämlich in eigener Planung.

Tag 3, Sonntag: Temeswar – Liebling – Charlottenburg – Vinga – Temeswar (215 Km)

Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag. Das erste Ziel ist Liebling. Die Ortschaft liegt im Banat und wurde 1786 während des dritten großen Schwabenzugs unter Joseph II. angelegt und mit Protestanten besiedelt. Liebling war die erste protestantische Siedlung im Banat. Der Ortsname geht auf den Kameraladministrator Nikolaus Freiherr von Vecsey zurück. Ihm zu Ehren wollte der Kolonialkommissar Walbrun den Ort Veczehaza benennen. Freiherr von Vecsey lehnte diese Ehrung ab und antwortete: „Nein, er soll Liebling heißen, denn die Protestanten sind meine Lieblinge.“ Nach dem Besuch der Ortschaft geht es weiter nach Charlottenburg. Die Siedlung wurde mit 32 Familien (171 Personen) gegründet. Diese Siedler kamen aus Baden Württemberg, aus der Region Grand EST und aus der Region Trentino. Ist das einzige

Kreisförmige Dorf Rumäniens.

Wir setzen unsere Fahrt fort und kommen in Vinga an. Die Ortschaft wurde 1231 urkundlich erwähnt. Wurde wie viele andere Ortschaften während der Türkeneinfälle öfters zerstört, konnte sich aber immer wieder erholen und sich neu erfinden. 1741 siedeln sich zirka 125 Familien aus Bulgarien nach Vinga und fangen an große Landerein zu kaufen. Somit bildet sich hier eine komplette Bulgarische Siedlung im Herzen des Banats. Rückfahrt nach Timisoara.



Optional: Halt beim Weingut Recas mit Weinverkostung (EUR 30.00 pro Person)

Company name: South Carpathian Travel Center'12 S.R.L.

Registration number: J32/1110/2012

VAT-code: RO2233952

Tourism license number: 4694

Bank: Garanti Bank S.A., Sibiu Branch

SWIFT: UGBIROBU

IBAN(RO): RO26UGBI0000262010405RON

IBAN(EUR): RO19UGBI0000262010406EUR

Member of:



Tag 4, Montag: Temeswar – Lipova (Maria Radna) – Hunedoara – Alba Iulia (283 Km)

Nach dem Frühstück, verlassen wir Heute die Kulturhauptstadt 2023. Unser erstes Ziel ist Maria Radna. Maria Radna ist der bedeutendste römisch-katholische Wallfahrtsort im Westen Rumäniens. 1440 wurde der Ort Radna erstmals urkundlich erwähnt. Nachdem das Banat 1526 in der Schlacht bei Mohács von den Truppen des Osmanischen Reichs erobert wurde, diente die Kapelle den Gläubigen und den Franziskanerbrüdern, die vor den fremden Kämpfern geflüchtet waren, als Zufluchtsort. 1709 wurde von Arad aus die erste Wallfahrt nach Maria



Radna organisiert. Infolge der Pest versprachen die Bewohner der Stadt Arad, zum Zeichen des Dankes für die Beendigung und Rettung vor der Seuche, die Wallfahrt durchzuführen. 1750 erkannte die Kirche Maria Radna offiziell als Wallfahrtsort an. Weiter geht die Fahrt, nach Hunedoara. Hier besichtigen wir das Corvin Schloß (Burg Hunyadi oder auch noch Eisenmarkt genannt). Die Burg wurde 1452 im gotischen Styl vom Johann Hunyadi (war ein für Ungarn tätiger Staatsmann und Heeresführer.) auf einem Kalkfelsen auf den Resten einer Festung aus dem 14. Jahrhundert errichtet. Die Pro7-Fernsehserie „48 Stunden Angst“ wurde in diesem Schloss gedreht. Dabei wurde immer wieder fälschlicherweise erwähnt, dass es sich um das echte Schloss des Grafen Dracula handele. Dessen historisches Vorbild, Vlad III. Drăculea, hatte sich hier lediglich zeitweilig aufgehalten. Ansonsten ist die Burg eine ideale Filmkulisse und wird auch zu diesem Zweck oft vermietet. Eine Vielzahl an internationalen Filmen wurde dort bereits gedreht. Von hier haben wir es auch nicht mehr weit zum Endziel des Tages, Alba Iulia (Karlsburg). Die Burg im Vauban Styl wird für sich selber sprechen. Auf einem geführten Stadtrundgang werden wir erfahren welche wichtige Rolle dieser Ort seit Römischen Zeiten bis zur Zwischenkriegszeit gespielt hat. Nun geht es zu Hotel. Der verbliebene Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Tag 5, Dienstag: Alba Iulia – Turda Salzmine – Sighisoara (200 Km)

Wie gewohnt, erstmal Frühstück. Nun verlassen wir auch Alba Iulia. Das erste Ziel des Tages ist die Salzmine in Turda. Hier bitte bessere Kleidung mitnehmen da es in der Mine etwas kälter ist. Hier wurde seit dem 11 Jh bis zu Beginn des 20 Jh Salz gewonnen. Die Salzmine in Turda wurde 2013 von Business Insider als „25 hidden gems around the world that are worth the trek“ ernannt. Weiter geht es von hier nach Sighisoara. In Sighisoara angekommen folgt ein geführter Stadtrundgang. Sighisoara ist eines der 7 Städte die die Siebenbürger Sachsen auf dem Königsboden gebaut haben. Die Stadt hat einen der mittelalterlichsten Flairs in Siebenbürgen. Die gut erhalten Burgenanlage zählt auch zu den wenig noch bewohnten Burgen in diesem Teil Europas. Zimmerbezug für eine Nacht in Sighisoara.



Tag 6, Mittwoch: Sighisoara – Biertan – Medias – Sibiu (Europäische Kulturhauptstadt 2007) (120 Km)

Nach dem Frühstück geht es weiter durch Siebenbürgen. Der erste Halt wird im nahe gelegenen Ort Biertan sein. Hier werden wir die „überdimensionale Kirchenburg“ besichtigen. Diese Kirchenburg diente als Evangelischer Kirchensitz für mehr als 300 Jahre. Den Begriff „Kirchenburg“ wird dann vom Reiseleiter genauer detailliert. Nach dem Besuch der Kirchenburg geht es weiter nach Medias (eine weitere Stadt der Siebenbürger Sachsen auf dem Königsboden). Nach einem Besuch der Altstadt und einem Innenbesuch der Margarethenkirche mit Ihrem schiefen Turm setzten wir den

Tag fort. Nach zirka 1,5 Stunden Fahrt erreichen wir Sibiu (Hermannstadt), ehemalige Europäische Kulturhauptstadt 2007. Auf einem geführten Rundgang sehen wir und erfahren wir die wichtigsten Details dieser Stadt. Zimmerbezug für 2 Nächte.



Tag 7, Donnerstag: Sibiu und Sibiu Umgebung (70 Km)

Der heutige Tag widmet sich ausschließlich der Umgebung von Hermannstadt, und kann nach Wunsch geplant werden. Wir können uns mehrerer Dörfer am Fuße der Karpathenberge ansehen oder wir können gerne eine Wanderung im nahe gelegenen Luftkurort Paltinis unternehmen. Das kann man dann vor Ort mit dem Reiseleiter absprechen. Bevor wir zurück in Hermannstadt ankommen geht es aber erstmal zu einer freundlichen Bauernfamilie wo wir ein traditionelles rumänisches Essen genießen können.

Selbstverständlich darf der klassische Schnaps hierzu auch nicht fehlen. Nach

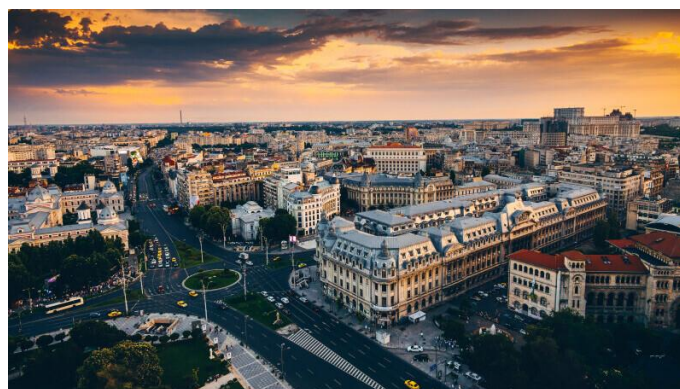
dem Essen geht es dann zurück nach Hermannstadt. Der verbliebene Nachmittag kann man nach Wunsch einplanen.

Tag 8, Freitag: Sibiu – Transfagarasan Hochstraße – Bran Schloß (Dracula Burg) – Brasov (240 Km)

Wir verlassen nun die dritte Stadt die von den Siebenbürger Sachsen aufgebaut worden ist. Nach dem Frühstück geht es erstmal mit dem Auto bis auf 2000 Höhenmeter. Wir fahren entlang eines der spektakulärsten Hochstraßen der Welt, die Transfagarasan Straße, bis zum Balea See. Wenn wir Glück haben werden wir auch den einen oder anderen Bären zu Gesicht bekommen. Wir halten an um einige Photos zu machen und einen Kaffee oder Tee zu genießen und dann geht es weiter bis wir die Ortschaft Bran erreichen. Hier besuchen wir das bekannte Dracula Schloß. Die Burg wird Touristen als Draculaschloss präsentiert, obwohl es dessen Beschreibung aus Bram Stokers Roman Dracula nur ganz entfernt ähnelt. Das historische Vorbild der Romanfigur, der walachische Fürst Vlad III. Drăculea, hat das Schloss wahrscheinlich auch nie betreten. Nichts desto trotz spielt diese Burg eine sehr wichtige Rolle als Grenzburg, Königliche Residenz und sogar als Krankenhaus in der Zwischenkriegszeit. Weiter geht es von hier nach Brasov. Zimmerbezug für eine Nacht.

Tag 9, Samstag: Brasov – Peles Schloß – Bukarest (195 Km)

Nun verlassen wir Siebenbürgen. Nun haben wir aus den insgesamt 7 Städten die die Siebenbürger Sachsen gebaut haben, 4 gesehen. Nach dem Frühstück geht die Fahrt weiter bis nach Sinaia wo wir die Sommerresidenz des rumänischen Königs Karl I sehen werden. Der Bau ist ein Kunstwerk des Ende des 19. Jahrhunderts und es wurde an nichts gespart. Mehreres dazu auf einen Innenbesuch. Nach dem Besuch des Schloßes geht es weiter bis Bukarest erreicht ist. Die Hauptstadt Rumäniens. Nach dem Zimmerbezug und einer



Erfrischungspause geht es auf einem geführten Stadtrundgang durch die Bukarester Altstadt. Dadurch wird klar weshalb Bukarest auch den Beinamen „Paris des Ostens“ erhalten hat. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Tag 10, Bukarest – Bukarest Flughafen

Wir empfehlen die Fluggesellschaft Eurowings: Bukarest (10:30) – Stuttgart (11:55) jeden Freitag

Nach dem Frühstück geht es dann zum Bukarester Flughafen wo wir uns verabschieden. Wir hoffen das Sie eine gute Zeit gehabt haben.

Inklusive Leistungen:

- deutschsprachiger, ausgebildeter Reiseleiter & Fahrer ab Temeswar bis Bukarest, laut Programmablauf, inklusive dessen Verpflegung und Übernachtungen
- Transport in einem modernen klimatisierten Kleinbus ab Temeswar bis Bukarest, laut Programmablauf, einschließlich aller Taxen, Parkplätze und Strassengebühren
- 9 x Übernachtung im sehr gute 3* und 4 * Hotels / Gästehäuser (Doppelzimmer mit eigenem Bad), wie folgt:
 - 3 x in Timisoara: z.B. Hotel Savoy 4*
 - 1 x in Alba Iulia: z.B. Hotel Transilvania 4*
 - 1 x in Sighisoara: z.B. Hotel Sighisoara 3*
 - 2 x in Sibiu: z.B. Art Hotel 4*
 - 1 x in Brasov: z.B. Hotel Bella Muzica 3*
 - 1 x in Bukarest: Hotel Central 4*
- 9 x Frühstück mit kalten und warmen Speisen und Getränke im Hotelrestaurant
- 1 x traditionelles rumänisches Abendessen bei einer Bauernfamilie in der Sibiu Umgebung, mit Schnaps und Hauswein
- Eintrittskarten bei den Sehenswürdigkeiten
- Infomaterial: Rumänien-Karte, Stadtpläne, u.a

Nicht inklusive:

- Einzelzimmerzuschlag
- Anreise / Abreise
- Mittagessen und Abendessen, ausser den schon genannten bei den inklusiven Leistungen
- Fotogebühren
- Reiserücktrittsversicherung
- Alkoholische Getränke oder andere private Kosten (Souvenirs etc.)

Preise:

- **ab 2 Teilnehmer:** EUR 1950,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 3 Teilnehmer:** EUR 1650,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 4 Teilnehmer:** EUR 1450,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 5 Teilnehmer:** EUR 1350,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 6 Teilnehmer:** EUR 1250,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 7 Teilnehmer:** EUR 1150,00 pro Person im Doppelzimmer
- **ab 8 Teilnehmer:** EUR 1050,00 pro Person im Doppelzimmer
- **Einzelzimmerzuschlag:** EUR 370,00 pro Person